

bach GRI; „*Beit!*“ ruft ihm sein Weib nach, ‘*ka’ dö nöt daglöcka* [einholen]!’<sup>14</sup> K’rathbg WEG MILLER Lkr. WEG 17; *Därfst no’ a’ viar Woch’ bein, bis d’ schnei’n käst* „bis man ärnten kann“ Chiemgau SCHMELLER I,303; *dö ez min und al der hunde biten wolde* HADAMARV L 87,347,5; *wolt sich ie schlagen mit den Baiern, wolt nit lenger beiten ... einen tag* AVENTIN V,448,12 f. (Chron.); *Derfa’ af koan Regn nit beiten* OB 1727 HARTMANN Hist. Volksl. II,261.

**2** borgen. – **2a** auf Borg geben, stunden, bür- gen. – **2aα** auf Borg geben, leihen, °östl. OB, °mittl., °östl. NB mehrf.: *kanst ma net a Markei beih’n* Willing AIB; *°beiz ma dös?* Neuschönau GRA; *Kannst, weil Da Neam’d will eppas bei’n ... in da Noth af Hilf’ nöt bau’n* LAUTENBACHER Ged. 84; *Swer einer hausfrau’n ân ires wirtes willen peitet* 1310–1312 Stadtr. Mchn (DIRR) 186,15; *So ordnen wir ... daß fürterhin den gemeinen Burgern vnd Handwerckern ... mehrers nit dann umb 5 Gulden gebitten werde* Landr. 1616 535; *Beiten/ borgen/ harren* PRASCH 16.– Ra.: *Dës sol dër bit-n sei-* „deshalb werde ich mich noch rächen an dir“ M’ nwd GAP SCHMELLER I,303. – **2aβ** stunden, °OB, °NB vereinz.: *°i beit das no a weng* Tittling PA; *Er sol mir daz gelt geben auf di obengeschriben frist, dann daz ich mi alz vil lenger peiten sol* 1395 Runtingerb. II,180; *Wo er Riemer heut 40 Kr. erleg, wil Im pal mit ainem gld. vnz* [bis] *Nicola peiten* 1561 Stadtarch. Rosenhm Abt. B/C Nr. 136, 51 (Prot.); *Einem beiten* „mit der Bezahlung zu warten“ NICOLAI Reise VI,96. – **2aγ** gutstehen, bür- gen, °OB, °NB vereinz.: *da Moia* [FN] *hod an Uiwan* [Urban] *baid* Törring LF. – **2b** auf Borg kaufen, zu leihen nehmen, OB, °NB vereinz.: *beitin* „etwas auf Kredit holen“ Partenkchn.

Etym.: Ahd. *bītan*, mhd. *bīten* ‘warten’ stv., germ. Wort idg. Herkunft; Et. Wb. Ahd. II,126–128.

Ltg. Formen: *baitn*, *bai(d)n*, mit falscher Rückbildung auch *baiij* (GRI, PA). – Imp. vereinz. *bai* (Rottal). – Part. Prät. *bitn* (GAP), auch swv. (LF).

PRASCH 16; SCHMELLER I,303; WESTENRIEDER Gloss. 43, 416; ZAUPSER 15. – WBÖ II,934–937; Schwäb. Wb. I,817 f.; Schw. Id. IV,1850; Suddt. Wb. II,186. – DWB I,1403–1405; Frühhd. Wb. III,1038 f.; LEXER HWb. I,286; WMU 264 f.; Ahd. Wb. I,1131–1134. – KOLLEMER II,315; RASP Bgdn. Mda. 22. – W-1/48.

Abl.: *Beite*<sup>1</sup>, *beiten*<sup>2</sup>, *Beiter*, *Beitung*.

Komp.: [an]b. auf Borg kaufen: „*Gräd ä(n)baitn toans*“, sagt die Geschäftsfrau, wenn Leute immer aufschreiben lassen“ RASP Bgdn. Mda. 22.

[der]b. **1** erwarten, NB vereinz.: *oan dabeidn* Er- lach PAN. – **2** aushalten, ertragen: *°dobein* „es aushalten können“ Evenhsn WS; *Bis af margn magst es scho derbeiten* WEYERER Seebruck 142,267.

WBÖ II,937 f.

†[er]b. wie → [der]b. **1**: *das sy deßbas meins Herrn kunft erpeiten mohten* 1392 FREYBERG Slg II,153.

SCHMELLER I,303. – WBÖ II,938; Schwäb. Wb. II,756; Schw. Id. IV,1850. – <sup>2</sup>DWB VIII,1592; LEXER HWb. I,616; Ahd. Wb. I,1134.

†[ver]b. auf Kredit geben: *ist von Alter herkom- men, daß jeder Wirth um seine verbittene ... an- hellige* [eingestandene] *Schuld wohl pfänden hat mögen* Landshut 1499 BLH XIII,17.

SCHMELLER I,303. – WBÖ II,938; Schwäb. Wb. II,1072. – LEXER HWb. III,76.

†[für]b.: „fürbeiten Einem, ihm aufpassen, auf- lauern“ Reit i. W. TS SCHMELLER I,300.

SCHMELLER I,300. – WBÖ II,938.

J.D.

## beiten<sup>2</sup>

Vb. **1** warten. – **1a** zuwarten, °sö. OB, °NB vereinz.: *°dea loßt mi boa’n* Westerndf a. Wasen RO; *°beut ma* „warten wir“ Kirn PAN; *bpat a bois* „warte ein bißchen“ O’audf RO nach MAIER südbair. Mda. 196 f.; *Bàit a’ weng!* Eichstätt SCHMELLER I,300; *Demoror peitan* Tegernsee MB 11. Jh. StSG. II,666,31; [der Baum] *paitet mit seinen pletern und mit seinen plüeten unz verr* [bis weit] *in den sumer* KONRADVM BdN 312,6 f.; *Nicht lennger man da paitte* FÜETRER Persibein 455,1. – Ä. Spr. auch bleiben: *Es beit, beitet nicht* „es bleibt nicht“ HÄSSLEIN Nürnberg. Id. 49. – **1b** erwarten: *oan boatn* Kiefersfdn RO; *die alten haiden, die mit irm opfer antwürft wolten paiten von den abgö- tern* KONRADVM BdN 311,28–312,2.

**2** auf Borg geben, stunden. – **2a** auf Borg geben, leihen, °OB vereinz.: *°boat ma a Gead* Reichen- hall. – **2b** stunden, OB, °NB vereinz.: *da Schneida beut ma’s scha<sup>n</sup>, bis ös abzoan ka<sup>n</sup> mei<sup>n</sup> Montur* Altötting; *Swer den andern bechlagt umb gelt, und der gelter gicht* [der Schuldner sagt], *er hab noch frist darumb ... darauf sol man im payten* 1347 Stadtr. Mchn (AUER) 113 f.

Etym.: Ahd. *beitōn*, mhd. *beiten* ‘warten’ swv., Abl. von → *beiten*<sup>1</sup>.

Ltg: OB *bpatn*, vereinz. *bpa(d)n* (RO), dazu *bpatn* (AÖ; PAN), *bpin* (ED).